

Mächtig was frag ich dem lumpen wärcht Nach hat Mich gnuog blaget
 dank wol Es sig allenthalben gangen wie Es gmögen heig
 Hie Mit sind von uns allen 1000 Malen grüzt hiemit gotlichem schirm
Maria für bit Wol befolhen ...".

- 1) s. Zurlaubiana AH 122/28, 29
 1a) Bezüglich des Buchbesitzes von Konrad III. Zurlauben s. Meier/Zurlaubiana 879.
 2) s. Zurlaubiana AH 30/20 S. 5 3) s. ebenda AH 81/77
 4) s. ebenda AH 30/20 S. 2
 4a)

- 5) s. ebenda AH 103/62 6) s. ebenda AH 122/29
 7) s. ebenda AH 83/43 8) s. ebenda AH 30/20 S. 1f.
 9) s. ebenda AH 88/36 10) s. ebenda AH 122/29
 11) s. Anm. 9 12) s. ebenda AH 69/142
 13) s. ebenda AH 69/152 S. 2 unten 14) s. ebenda evtl. AH 36/8 S. 4

Original, Siegel zerbrochen - AH 122, 61-62 - Blatt 62^r leer

43

1645

A

NOTIZEN [DES TAGSATZUNGSGESANDTEN UND RATES VON STADT UND AMT
 ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN, ÜBER DIE STREITIGKEITEN ZWISCHEN
 KLUFFTIGER, DER WITWE VON RUTSCHMANN GRÜBLER, VON
 ST. GALLEN, EINERSEITS UND RUDOLF WEBER, VON SCHWYZ,
 ANDERSEITS]¹

"[1.] den 18ten Julij [1645] uss baden [d.h. von der Jahrrechnung
 vom 2. bis 21. Juli 1645 daselbst]² dem H. [Hans Jakob?] Lehringer
 [=Leringer, von Frauenfeld]³ Anbefolchen durch schryben So dem
 Landt Richt[er im Thurgau?] **hurter** hievor ubergeben hab: die pro-
 testation Und Vorbehalt Zuothun.

Jtem mier bericht Zuoschikhen: wass der Jacob Märkhi [=Märki] alss
 Vogt der Frauen [Klufftiger], darzuo sage
 [2.] Den 12ten: ... [November] 1645⁴: Alss die Frauw ... [Kluffti-
 ger] sambt Jres Mans Bruoder [**Grübler**] hie by mier war⁵ etc. und
 ich Jren den brieff vorgeläsen, sagte sy Wye [an der Jahrrechnung]

Zuo baden: sy schlage nüt ab, sy verheisse Auch nüt, der Bruder sagte man werde disseren brieff einmal instellen, biss man Jren handel mit dem [Rudolf] wäber ussgeübt werde man dan sächen. wye der sachen Zuothuon, hat Zwahr Auch anzeigt die herren [Hans Heinrich und Christoph] **hirzel** [von Zürich]⁶ Werdendt ettwas bescheidts desshalber geben

[3.] Den 7.-8.ten ... [Dezember] 1645 ist ... [Frau Klufftiger] sambt Jrem Schwageren dem Grüebleren hiegewessen. sagt ein die geldt Zinsen den h. hirtzen syendt bezalt. Aber die Frauw welle sich Jnstellen nach aller gebür: Jch sölle Nur gedult haben: biss dess wäbers handel An ein ohrt Komme etc.

Grüebler sagt der Nüwe und Alte Zinss sye denen hirtzel Zalt. Hüriges Jahrs habe der [im Thurgau gelegene?] hooff der Frauen ertragen: 20 Mt Kernen 20 Mt haber Zuo Jrem theil. dasonsten der Pur schuldig wäre gsyn die drite garb uffzustellen: Und gehöre uffm hooff Lächen Zinss dem gotshus dennikhon [=Kloster Tänikon] 5 Mt: Kernen Und 5 Mt haber: Jtem von .4. Jucharten. Räben Zuo Jrem theil 45 saum.

syend die Räben, und etliche stukh gantz eigen - Verhoffend dahin Zuogelangen dass wan der Wäber von siner praetention möcht abgewisen werden. den hooff gegen [das] Gotshuss Oder Ander Lüthen Zuo stukhen woll Zuo Verkhauffen und Jn 10'000 gl. Zu erlösen

[4.] Nota

Der Accordt Zwüschend Grüblern s[elig] und haupt. [Hans] Heiniss hirzel [des] burgermeisters [von Zürich, Salomon **Hirzels**] Sohn, auch Oberst Lütenamt [Christoph] hirzel Jn bysyn Commissarj **Meyers** häte vermögen. dz er ein einziges mahl mit dem ...[?]⁷ Von Constantz für Ueberlingen ahnen fahren sölle, der ...[?]⁷ habe dz worth werd Jnn abholen, wan er einzigs mahl fahre, sölle er 1000 dublen haben ... aber da er 2 mahl gfahren. Und Niemandt den Anschlag gwüsst oder nit abgangen. Da er wellen Zum driten mahl fahren syne er Zuo Constantz ertappet worden. und selbs Von Commissarj Meyer verschreyt und Angeben etc."

- 1) s. Zurlaubiana AH 86/43E Pt. 5, 43H Pt. 7
- 2) s. EA V 2, 1356 (Nr. 1069). Während in den gedruckten EA über diesen Handel nichts verzeichnet ist, finden wir diesbezügliche Angaben in der entsprechenden Instruktion von Stadt und Amt Zug, s. Zurlaubiana AH 9/140 Pt. 13. Stadt und Amt Zug war hiebei u.a. auch durch Beat II. Zurlauben vertreten.
- 3) s. ebenda AH 84/36, wo dieser nun als Hans Jakob Leringer ergänzt werden kann. Es ist nicht auszuschliessen, dass AH 124/126 aus dem Jahre 1644, anhand dessen die besagte Identifikation erfolgte, ebenfalls in Zusammenhang mit obgenanntem Streit - Leringer war u.a. die Kandidatur auf die Rednerstelle im Thurgau streitig gemacht worden - zu sehen ist.
- 4) Die Jahrzahl ist unterstrichen.
- 5) Beachte, dass dieses Geschäft am 16. November 1645 auch im Zuger Stadt- und Amtsrat erörtert wurde, s. ebenda AH 86/43E Pt. 5.

122/43-44

6) s. Pt. 4
7)

AH 122, 62^r (aufgeklebt)

44

[17. Jh.?)

ARZNEIREZEPT

Transkriptionsversuch:

"mastix

...[?]

Ridter spörli

Rebhuener Fädteren. dise in stuck glich. die frauwen ein Rauch[?] dar von gmacht 1 mall 4. oder 5. den fhänkell wharm ghalten. Das Jn güdterli Zu bruchen wirtt der bodt der Frauwen an Zeigen".

Möglicherweise aus dem Besitz von **Beat II.** [gest. 1663] oder **Beat Jakob I.** Zurlauben [gest. 1690] - AH 122, 62^r (aufgeklebt)